



BÖGEL: 'Wer wagt, gewinnt': FDP-Bundestagsfraktion fördert Gründerkultur in Deutschland

BÖGEL: "Wer wagt, gewinnt": FDP-Bundestagsfraktion fördert Gründerkultur in Deutschland
Zum Start der vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten "Gründerwoche Deutschland" vom 12.-18. November 2012 erklärt die Sprecherin für den Mittelstand der FDP-Bundestagsfraktion Claudia BÖGEL: Mit der im Rahmen der Initiative "Gründerland Deutschland" stattfindenden "Gründerwoche Deutschland" unterstützt die christlich-liberale Koalition den Gründergeist und die unternehmerische Selbstständigkeit in unserem Land. Zahlreiche bundesweit stattfindende Workshops haben das Ziel, vor allem junge Menschen für das Thema Existenzgründung zu begeistern und ihnen bei der Umsetzung ihrer Ideen zu helfen. In den letzten drei Jahren wurden in Deutschland mehr Unternehmen gegründet als liquidiert. Jedes Jahr kommen 20.000 bis 30.000 Unternehmen mehr dazu. Das zeigt, dass die christlich-liberale Koalition ein gutes Gründungsklima in Deutschland geschaffen hat. 2013 investiert die Bundesregierung 83 Mio. Euro in innovative Unternehmensgründungen. Neben dem Förderprogramm EXIST und dem High-Tech Gründerfonds I und II unterstützen wir mit dem neuen "Investitionszuschuss Wagniskapital" private Investoren, insbesondere Business Angels, die sich langfristig an jungen innovativen Unternehmen beteiligen. Damit noch mehr - auch junge Menschen und Migranten - den Weg in die Selbstständigkeit wagen, brauchen wir in Deutschland eine echte Gründerkultur, die Mut macht und auch unternehmerisches Scheitern akzeptiert. Nur wer etwas wagt, kann auch Erfolg haben.
FDP
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14
10117 Berlin
Telefon: 030 - 28 49 58 43
Telefax: 030 - 28 49 58 42
Mail: presse@fdp.de
URL: <http://www.fdp.de>

Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.